

der Tugend, des Alters, des Geschlechts, und des Vermögens halber als einen Auszug des übrigen Volkes mit den Namen der Patrizier (Patricii) beigeleget hat.

1. Aus diesen Patriziern nun mußte auf Befehl des Königs jede Tribus drey der bewährtesten Männer; jede Curia aber eben so viele aus ihrem Mittel wählen, welche zusammen 99 ausmachten, denen Romulus selbst noch einen ansehnlichen und vertrauten Mann beigesellte, an welchen er die Verwaltung des gemeinen Wesens in der Stadt übertrug, so oft er in Kriege ausziehen mußte. Solche hundert Männer nannte man Ehren, Alters, und Wohlwollens wegen Väter und Rathsherrn (Patres, Senatores), die aber doch zu verschiedenen Zeiten und in verschiedenen Absichten nach der Hand so häufig vermehret wurden, daß man bey dem Antritt der Regierung des Augustus bis tausend Rathsherrn gezählet hat.

2. Ordentlich wurde der Abgang von Rathsherrn nach abgeschafften Königen erstlich von den Bürgermeistern, nachgehends aber von den Censoribus (Sittenrichtern) meistens aus dem Ritterstande ersetzt; daher ist auch der Ritterstand eine Pflanzschule der Rathsherrn (Seminarium Senatus) genannt worden. Alle fünf Jahre wurden die Rathsherrn von einem der zweyen Censoren öffentlich verlesen und gemustert. Dessen Namen nun bey solcher Gelegenheit von dem Censor zum ersten abgelesen wurde, der hieß Princeps Senatus, und die hiedurch erlangte ganz vorzügliche Würde und Ehransehen principatus.

auf